

BIO-RING APPENZELLERLAND

Präsident:	Albert Neff	Fleckenmoos	9050 Appenzell	Tel. 071 787 56 82
Sekretariat:	Judith Zeller	Steinegg 2	9042 Speicher	Tel. 071 340 07 90
Rundbrief:	Elisabeth Berweger	Dorf 871	9063 Stein	Tel. 071 367 11 36

Rundbrief Dezember 2019



Inhalt:

1. Einladung zur Hauptversammlung vom 5. Februar 2020
2. Rückblick Fleischabend vom 6. November 2019
3. Rückblick DV Bio Suisse vom 13. November 2019
4. Kurse
5. Gratis Inserat
6. Zu guter Letzt

Im Anhang: Protokoll der HV 2019

1. Einladung zur 26. Hauptversammlung vom 5. Februar 2020

Albert Neff

Datum: Mittwoch, 5. Februar 2020
Zeit: 19.45 Uhr
Ort: Hotel Krone, Gais

Das Jahr 2019 ist bald Vergangenheit und wir dürfen euch zur Hauptversammlung 2020 des BRA einladen.

Auch an dieser HV wird ein «Znacht» **vor** der Versammlung serviert.

Traktanden:

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der HV vom 23. Januar 2019
3. Jahresbericht 2019
4. Aufnahme von Mitgliedern
5. Jahresrechnung 2019 und Revisorenbericht
6. Jahresbeitrag und Budget 2020
7. Wahlen: Gesamtwahlen Periode 2020 – 2023
Wahl eines neuen Präsidenten
Vorstand Bioring
Revisoren und Ersatzrevisor
Drei Delegierte für Bio Suisse und ein Ersatzdelegierter
8. Vorstellung neue Homepage
9. Tätigkeitsprogramm 2020
10. Verschiedenes

Anschliessend:

Der neue Geschäftsführer von Bio Suisse – Balz Strasser - stellt sich vor

Dies gibt uns Gelegenheit, lobende Worte zu äussern und kritische Fragen zu stellen.

Wir freuen uns auf eine grosse Teilnahme. Auch eure Partner(innen) sind herzlich eingeladen.

Der Vorstand

2. Bericht Fleischabend vom 6. November 2019

Claudia Manser, Text und Bilder

Projekt «Bio-Schaumetzgerei» in Heiden vorgestellt

Am Fleischabend des Bio-Ring Appenzellerland stellte Erich Meile das Projekt «Bio-Schaumetzgerei» in Heiden vor. Der innovative Landwirt Curdin Capeder berichtete von seiner Alpenfischzucht im Val Lumnezia. Zuhanden der Delegiertenversammlung von BioSuisse wurden die Parolen gefasst.

Eine Bio-Schaumetzgerei in Heiden? Eric Meile, Berater am FiBL (Forschungsinstitut für biologischen Landbau), erklärte den rund fünfzig Biobauern und Bäuerinnen in der Heuboden-Beiz die Ziele und Ideen für eine Schaumetzgerei: «Der Schlachthof in Heiden war zum Verkauf ausgeschrieben. Mit der Weiterführung des Schlachthauses könnte die lokale Landwirtschaft und die Wertschöpfung mit innovativen Ideen gestärkt werden.» Hinzu käme die Vernetzung des lokalen Gewerbes. Das Bundesamt für Landwirtschaft will, dass Metzgereien wieder in die Region kommen und unterstützt das PRE-Projekt (Projekte zur regionalen Entwicklung). In der Fragerunde wollte Eric Meile herausspüren, ob die Bauern bereit wären, mit Hofschlachtungen Tiere an die Bio-Schaumetzgerei zu liefern, wenn der Preis stimmen würde. Auch eine finanzielle Beteiligung der Landwirte kam zur Sprache. Obwohl noch viele Abklärungen bevorstehen, zeigten sich die Bauern gegenüber dem Vorprojekt wohlwollend.



Eric Meile informierte über das PRE-Vorprojekt «Bio-Schaumetzgerei» in Heiden.

Alpenfischzucht

Curdin Capeder kommt aus Cumbel im Val Lumnezia. Sein Biobetrieb ist vielseitig: Angus-Mutterkühe, Pouletmast und Berggetreide. Mit 28 Hektaren Land gehört der Bauern-

betrieb zu den eher kleineren im Kanton Graubünden. «Ich habe nach einer Nische gesucht und diese in der Alpenfischzucht gefunden», so der Bergbauer. Die Hauptschwierigkeit lag jedoch darin, von den Behörden überhaupt die nötigen Bewilligungen zu erhalten. Da Fischzucht als Gewerbe gilt, musste umgezont werden. Die Becken der Fischzucht sind etwas ausserhalb des Tals und werden mit frischem Quellwasser versorgt. Damit das Wasser im Winter nicht gefriert, halten es Pumpen in Bewegung. Capeder achtet darauf, dem Saibling eine möglichst naturnahe Umgebung zu bieten. So sind die Becken etwa mit Erde und Steinen ausgelegt. Mittlerweile vertreibt der Bündner bis zu fünf Tonnen Saibling pro Jahr. «Der Trend zum Fisch ist da», so Capeder. «Mein Ziel ist, möglichst alles selber zu verwerten und zu vermarkten.»



Curdin Capeder (rechts im Bild) aus dem Val Lumnezia.

Pflichtmitgliedschaft

Der Fleischabend ist jeweils kombiniert mit der Mitgliederversammlung. Präsident Albert Neff gab die Geschäfte der kommenden Delegiertenversammlung von Bio Suisse bekannt. Bei den Volksinitiativen «Trinkwasser» und «Schweiz ohne synthetische Pestizide» wird der Vorschlag von Bio Suisse, eine Resolution unter dem Titel «gemeinsam den Wandel möglich machen» einzureichen, unterstützt. Die vorgesehene Pflichtmitgliedschaft für Knospe-Schweineproduzenten, welche die Schweine in den Detailhandel liefern, wurde bejaht. «Erst drei Prozent des Schweinemarktes sind Bio. Dennoch ist es besser, wenn sich die Schweineproduzenten zusammentun und die Produktionen absprechen», so Albert Neff. Das Prinzip der Pflichtmitgliedschaft gilt auch für die Bio-Milchproduzenten.

3. Rückblick DV Bio Suisse vom 13. November 2019

Ueli Diem

Vom Bioring Appenzellerland nahmen Albert Neff und Ueli Diem an der DV teil. Das Protokoll der Frühjahrs DV wurde mit grossem Mehr angenommen.

Genehmigung Jahresplanung und Budget

Jahresplanung und Budget wurden vorgestellt. Das Budget wies einen Ausgabenüberschuss von 131'892.- Franken aus. Beide Posten wurden von der DV angenommen.

Parolen Volksinitiativen

Da die Volksinitiativen später zur Abstimmung kommen als bis vor kurzem angenommen, stellte der Vorstand den Antrag, die Parolenfassung über die „Trinkwasser Initiative“ und Initiative „Schweiz ohne synthetische Pestizide“ auf April 2020 oder später zu verschieben. Dieser Antrag wurde angenommen, derjenige der Bergheimat, sofort abzustimmen, abgelehnt. Die Resolution „gemeinsam den Wandel möglich machen“ des Vorstandes wurde ebenfalls deutlich angenommen.

Bestätigung Wahl Qualitätsgremium

Der Vorstand beantragte, die Ersatzwahl von Monika Rytz ins Qualitätsgremium zu bestätigen. Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

Pflichtmitgliedschaft für Knospe-Schweineproduzenten

Bärner Bio Bure, Bio Ostschweiz und Bio ZH-SH stellten den Antrag, dass alle Knospe-Schweineproduzenten, welche an den Detailhandel liefern, verpflichtet werden, bei einer Bio-Schweineproduzentenvereinigung Mitglied zu sein. Man verspricht sich davon eine bessere Übersicht über Angebot und Nachfrage. Auch dieser Antrag wurde angenommen.

Befristete Zulassung GVO-Impfstoff Vaxxitek bei Mastpoulets

Da der befristete Einsatz von Vaxxitek Ende 2019 ausläuft, beantragte der Vorstand, die Ausnahmemöglichkeit bis zum 31. Dezember 2024 zu verlängern. Die DV lehnte dies ab, GVO-Freiheit wurde von den Delegierten höher gewichtet als Tierwohl.

Gand Prix Bio Suisse

Der Preis ist mit 10'000 Franken dotiert. Er ging dieses Jahr an die Bieraria Tschlin (Engadin). Diese stellt 100% Schweizer Bio-Bier her.

Junghahnmast

Da sich die Geflügelbranche nicht auf gemeinsame Regeln einigen konnte, befanden die Delegierten über die Ergänzung der Richtlinien mit den Anforderungen an die Haltung von Junghähnen. Hier wurde der von der IG-Bioei gestellte Antrag, der sich im Wesentlichen an den Richtlinien für die Aufzucht von Junghennen orientiert, angenommen.

Bericht über Politische Geschäfte

Anschliessend informierte Martin Bosshard über die anstehenden Geschäfte auf Bundesebene.

Zum Schluss referierte Jan Plagge, Präsident von Bioland Deutschland. Auch bei unseren nördlichen Nachbarn sind die Probleme ähnlich wie bei uns: Es stellen mehr Landwirte auf Bio um als Konsumenten an der Ladentheke.

Das Vollständige Protokoll der DV kann auf der Homepage von Bio Suisse eingesehen werden.



4. Kurse

Irene Mühlebach

Kurs 07: **Fütterung, Fruchtbarkeit, Brunst- und Gesundheitsüberwachung**
Mi, 15. Januar 2020

Kurs 08: **Grundkurs „Handbuch zur homöopathischen Stallapotheke“**
Ab Do, 16. Januar 2020

Kurs 32: **Milchverwertung im Bauernhaushalt** Di, 21. Januar 2020

Kurs 09: **Homöopathie Fortgeschrittenenkurs „Rund um die Geburt“**
Do, 23. Januar 2020

Kurs 11: **Fortgeschrittenenseminar „Stoffwechselstörungen bei Kühen homöopathisch behandeln“** Di, 11. Februar 2020

Kurs 30: **Planung Hofübergabe** Mi, 5. Februar 2020

Kurs 21: **Futterbautagung – Zukunftsträchtige Milchproduktionssysteme**
Mi, 12. Februar 2020

Kurs 33: **Kräuterheilkunde für Haus und Hof** Mi, 12. Februar 2020

Kurs 12: **Homöopathie Fortgeschrittenenkurs „Chronische Mastitis – hohe Zellzahlen“** Fr, 14. Februar 2020

Kurs 13: **Klauengesundheit und Klauenpflege Sa, 15. Februar 2020**
Behandlung“ Fr, 8. März 2019

Kurs 14: **Ziegensignale sehen und verstehen** Fr, 21. Februar 2020

Kurs 22: **Hochstamm Schnitt- und Pflegekurs** ein Samstag Ende Februar 2020

Kurs 15: **Grosse und tiefwirkende homöopathische Arzneimittel für unsere Kühe (Konstitutionsmittel)** Di, 24. März 2020



Weitere Informationen und Anmeldungen unter:

<https://www.ar.ch/verwaltung/departement-bau-und-volkswirtschaft/amt-fuer-landwirtschaft/beratung-und-pflanzenschutz/kurse-veranstaltungen/weiterbildungsprogramm/>



Zusätzlich zu diesen Kursen sind nachfolgende Angebote von der Webseite bioaktuell empfehlenswert:

Obsalim-Einführungskurs Mi, 18. Dezember 2019

Kräuterheilkunde für Haus und Hof Do, 9.1. und Di, 18.8. und Di, 3.11. 2020

Faszination Fermentieren Do, 11. Januar 2020

Bodenfruchtbarkeitstag (demeter) Mo, 13. Januar 2020

Bioobst- und Beerenkurs 15. – 17. Januar 2020

Jahrestagung Biogemüsebau Mi, 15. Januar 2020

Biolegehennentag 2020 Mi, 22. Januar 2020

Wie kann der (Bio-) Landbau Wegweiser aus der Energiekrise sein?
25. und 26. Januar 2020

EM: Effektive Mikroorganismen Mi, 29. Januar 2020

Exkursion mutter- und ammengebundene Kälberaufzucht Mi, 24. März 2020

Biorebbau-Kurs 19./20. März und 21. August 2020

Für die konkrete Anmeldung sind alle Infos auf www.agenda.bioaktuell.ch zu finden.

5. Gratis Inserat

Judith Zeller

gesucht – INSERIERT – gefunden
zu verkaufen – INSERIERT – verkauft
vorig – INSERIERT – los geworden

Ab sofort hat es im Rundbrief Platz für Inserate unserer BRA-Mitglieder.

Die Inserate sind für BRA-Mitglieder kostenlos. Bei Fragen könnt ihr euch gerne an mich wenden. Bitte die Inserate an judith.iseli@gmx.ch mailen. Einsendeschluss für die drei Rundbriefe sind jeweils 28. Februar, 30. September und 30. November.

Viel Erfolg

6. Zu guter Letzt



JETZT IST DIE ZEIT DER TAUSEND LICHTER
 SIE ERSTRAHLEN WUNDERSCHÖN.
 SIE ZAUBERN EIN LÄCHELN AUF GESICHTER,
 VON MENSCHEN DIE VORÜBER GEHEN.

WILMA PORSCHE

FRÖHLICHE WEIHNACHTEN
 UND EIN GUTES NEUES JAHR
 ALLEN LESERINNEN UND LESERN